

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 16

Illustration: [s.n.]
Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

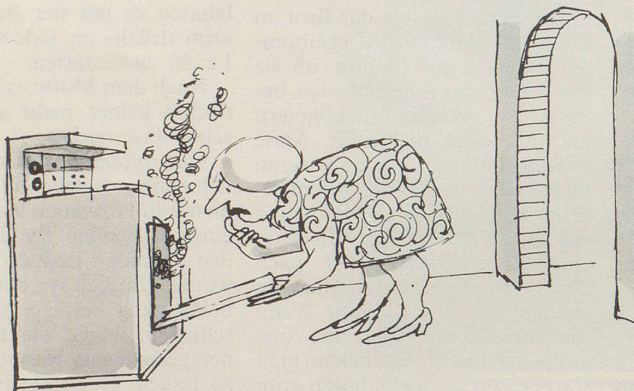
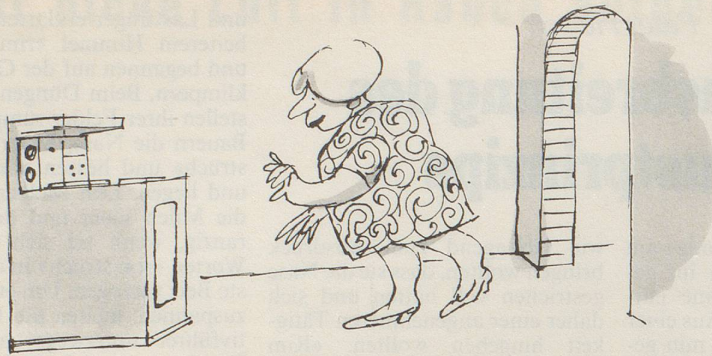
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WEISSWALD

Notizen

von Peter Maiwald

Wie oft im Leben muss man seine Ziele aufgeben, um anzukommen?

Mehr noch als ich hängen meine Schmarotzer an meinem Leben.

Der Unverbesserliche: Er lernt nie aus seinen Fehlern. Er macht keine.

Es ist keine Kunst, die grossen Worte zu finden, die ein anderer verloren hat.

Lorbeer zählt zu den seltenen Pflanzen, die man nicht säen und doch ernten kann.

Freunde erkennt man ohne Not, wenn es einem gutgeht.

Furchtbarer Moment: Wenn der lachende Dritte bemerkt, dass er allein ist.

Konkurrenzgesellschaft: Wir beissen die Zähne zusammen, wenn uns einer dazwischenkommt.

Gestern hiess er noch Voyeur, heute nennen sie ihn Seher.

Er hat mir die Tür geöffnet, beschrieb der Opportunist den, der ihn hinauswarf.

Triumph des Bürokraten: Eine Vorschrift erlassen, die uns das Leben erlässt.

Konkurrenzgesellschaft: Wir bauen uns auf, um anderen im Wege zu sein.